

Junge Union meldet Mitgliederrekord

Nach 155 Neuaufnahmen zählt Kreisverband jetzt 1178 Angehörige – Jahresabschlussfeier

Großbüchlberg. (jr) Nichts von Politikverdrossenheit ist beim Kreisverband der Jungen Union zu spüren. Nach 155 Neuaufnahmen in diesem Jahr zählt der Kreisverband nun 1178 Mitglieder, absoluter Höchststand in der Geschichte der JU, wie Kreisvorsitzender Benjamin Zeitler feststellte.

Auch der Jahresabschluss im Gasthof „Alm“ traf auf eine interessierte junge Schar. Etwa 140 Jugendliche aus 18 Ortsvereinen waren gekommen. Der Kreisvorsitzende erinnerte zunächst an die Europa- und Bundestagswahlen. Bei beiden Wahlkämpfen war der Kreisverband „mit vollem Einsatz dabei“, sagte Zeitler.

Zwar habe MdB Albert Rupprecht ein hervorragendes Ergebnis erreicht, doch das Resultat der CSU auf Landesebene sei nicht überzeugend. Zeitler rief dazu auf, nicht nur auf die Führung zu schimpfen, sondern sich zu überlegen, „wie wir auf allen Ebenen wieder zu alter Stärke kommen“. Als Motoren des Verbandslebens bezeichnete er die sieben Arbeitskreise. Großartig angenommen werde der Lehrstellenspiegel, der sich zum Aushängeschild gemauert habe. Weiteres Ziel sei mehr Tschechischunterricht an den Schulen im Landkreis.



Stark vertreten waren die früheren JU-Kreisvorsitzenden und Mandatsträger beim Jahresabschluss des JU-Kreisverbandes. Johann Walter galt der Dank für neunjährige Tätigkeit als Vorsitzender in Kastl. Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Roland Grillmeier, Bezirksvorsitzenden Alexander Fischer, Ernst Dietz, CSU-Kreisvorsitzenden Herbert Hahn, Johann Walter, Gerhard Kraus, Kreisvorsitzenden Benjamin Zeitler, Thomas Völkl und MdL Tobias Reiß. Bild: jr

Sorgen bereite die demografische Entwicklung im Landkreis. So seien 5,7 Prozent der Einwohner zwischen 1998 und 2008 verloren gegangen. Ziel müsse es sein, jungen Menschen in der Region eine Perspektive zu bieten. Erfreulich dagegen die Mitgliederentwicklung: Nahezu jeder Ortsverband ist gewachsen, sagte Zeitler. Besonders hob er den Ortsverband Plößberg heraus, der 218 Mitglieder zählt. Den Zuwachs werte

tete der Kreisvorsitzende als Zeichen dafür, dass die junge Generation ihre Zukunft mitgestaltet will.

Für das neue Jahr kündigte Zeitler die Mitarbeit am CSU-Zukunftspapier an. Die Arbeitskreise hätten viele neue Ideen, die nur auf Umsetzung warteten. Abschließend dankte er den ausgeschiedenen JU-Ortsvorsitzenden Johann Walter (Kastl), Ka-

thrin Seitz (Pullenreuth), Christian Zintl (Mitterteich) und Roland Krauß (Kulmain), die teils viele Jahre Verantwortung getragen haben.

In Grußworten lobten CSU-Kreisvorsitzender Herbert Hahn und MdL Tobias Reiß das Engagement der Jungen Union. Auch JU-Bezirksvorsitzender Alexander Fischer freute sich über die positive Entwicklung.

NOTDIENSTE

- **Notruf**
 Polizei: 110
 Feuerwehr: 112
 Rettungsdienst: 19 222
- **Ärzte**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag,
 8 Uhr und Freitag, 18 Uhr, bis
 Montag, 8 Uhr.
 01805/191212
- **Apotheken**
Nachtbereitschaft:
 Marien-Apotheke Waldsassen
 Markt-Apotheke Plößberg
 Steinwald Apotheke Erbdorf
 Rats-Apotheke Marktredwitz
 Siebenstern-Apotheke Schirmding
Bereitschaft bis 19.30 Uhr:
 Schwanen-Apotheke Tirschenreuth
Bereitschaft bis 19 Uhr:
 Neue Apotheke Mitterteich
 Engel-Apotheke Wiesau
 Adler-Apotheke Marktredwitz
 Marien-Apotheke Marktredwitz
Bereitschaft bis 20 Uhr:
 Rats-Apotheke Marktredwitz

SCHWARZES BRETT

- **Bürgerbüro geschlossen**
 Das Bürgerbüro des CSU-Landtagsabgeordneten Tobias Reiß in der Tirschenreuther Bahnhofstraße ist bis einschließlich 10. Januar geschlossen.

Kurt Scharf: Über Sozialsteuer nachdenken

CSA-Kreisvorsitzender bringt Abgabe für Konfessionslose ins Gespräch – Referat zur Schuldenfalle: „Leben auf Pump für viele blanke Realität“

Erbdorf/Tirschenreuth. (sat) Das Thema Sozialsteuer schnitt CSA-Kreisvorsitzender Kurt Scharf bei der Kreisversammlung der Arbeitnehmerunion im Café Kohn in Erbdorf an: „Dürfen Menschen, die sich zu keiner Kirche bekennen, von der Kirchensteuer befreit sein?“



Mit einem Präsent bedankte sich CSA-Kreisvorsitzender Kurt Scharf bei Edeltraud Sollfrank für ihre Ratschläge für in finanzielle Not geratene Menschen. Bild: sat

Brennpunkt war, dass das Bundesverfassungsgericht die neue Form der Pendlerpauschale für verfassungswidrig erklärt habe. Die Politik musste die alte Form wieder in Kraft setzen. Es wurden viele Unterschriften gesammelt und Kreisrat Kurt Scharf war erstaunt, wie viele Passanten diese Aktion unterstützt haben.

In ihren Grußworten lobten Bürgermeister Hans Donko und stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender Christian Bauer die CSA als eine wichtige Arbeitsgemeinschaft, die sich immer in die aktuelle politische Diskussion einbringt. Es sei für die Arbeit der Partei wichtig, Arbeitsgemeinschaften zu haben, die sich mit speziellen Problemen und Anliegen

ihrer Mitglieder befassen und auch in der Öffentlichkeit vertreten.

Als Gastreferentin begrüßte CSA-Kreisvorsitzender Kurt Scharf die stellvertretende Diözesanvorsitzende der KAB, Edeltraud Sollfrank aus Kulmain, zum Thema „Schuldenfalle“. Viele Menschen könnten mit ihrem Einkommen ihren Unterhalt nicht mehr bestreiten. „Das sogenannte Leben auf Pump ist für viele Verbraucher zur blanken Realität geworden“, so die Sprecherin. Sie rate allen, eine Schuldnerberatungsstelle aufzusuchen, wenn sie aufgrund von zu niedrigen Einnahmen total überschuldet sind. Davon spreche man, wenn das Einkommen nicht mehr ausreicht, um Ratenverpflichtungen zu erfüllen. Die Betroffenen müssten

jedoch offen und vertrauensvoll mit dem Berater zusammenarbeiten, die persönliche Situation lückenlos offenlegen, alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung stellen, die Empfehlungen strikt einhalten und vor allem keine neuen Schulden machen, erklärte Edeltraud Sollfrank.

Privatinsolvenz letzter Weg

Die Privatinsolvenz sei der letzte Ausweg. Diese gebe die Möglichkeit der Entschuldung nach einem gewissen Zeitraum. Voraussetzung sei allerdings, dass der Schuldner belegt, alles in seiner Macht stehende versucht zu haben, um die Verbindlichkeiten abzutragen.

Viele Unterstützer

Es könne nicht sein, dass die Kirche soziale Einrichtungen unterhält, allen Menschen anbietet und die Kosten auf die Schultern ihrer Gläubigen verteilt. Scharf vertrat die Ansicht, alle Bürger an diesen Leistungen durch eine Sozialsteuer zu beteiligen. In seinem Bericht erinnerte Kurt Scharf an die Arbeit des zurückliegenden arbeitsreichen Jahres. Ein

ANZEIGE

Lidl lohnt sich.
Mo, 4.1. bis Sa, 9.1.

Idee Kaffee Classic
• 500-g-Packung
• 1 kg = 5,76
Aktion! 2,88*

3er-Pack!
Pampers Windeln
• In den Sorten Maxi, Junior oder Midi
• 3x 40er-/3x 33er-/3x 48er-Packung
Dies entspricht einem Stückpreis von statt 8,95 im Einzelkauf!
7,49
-16%! 22,45*

Italien Kopfsalat Klasse I Stück
Aktion! -0,55*
bis 6.1.

Spanien/Italien Zucchini Klasse I kg-Preis
-33%! 1,49 -0,99
bis 6.1.

Buttini Pasta
• Penne Rigate, Eliche, Spaghetti u.a.
• Je 500-g-Packung
• 1 kg = 1,32
Knallerpreis! -0,66*

ARIEL Pulver Regulär/Color & Style 75 + 8 WL
• Reicht für ca. 83 WL (1 WL = -16)
• 6,64-kg-Packung • 1 kg = 1,93
XXL Pack! +10% EXTRA
12,75*

müller Milchreis
• Schoko, Zimt u.a.
• Je 200-g-Becher
• 100 g = -15
-40%! -0,29

Garantiert frisch!
je Bund **1,79***
FrISCHE Schnittblumen
z.B. Tulpen (10 Stiele) oder Edelrosen (20 Stiele)

Volvic Naturelle
• 1,5-l-Flasche zzgl. -0,25 Pfand
• 1 l = -0,44
Aktion! -0,66*

lenor Weichspüler 28 WL
• Versch. Sorten
• Reicht für ca. 28 WL (1 WL = -0,04)
• 1-l-Flasche
-40%! 1,11*

müller Froop Joghurt
• Erdbeere u.a.
• Je 150-g-Becher
• 100 g = -20
-40%! -0,29

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. – Alle Preise ohne Deko. – Für Druckfehler keine Haftung.
Die Angebote in den Filialen Schwandorf, Oberviechtach, Nittenau, Neunburg v. Wald, Eschenbach, Grafenwöhr, Kemnath und Auerbach können abweichen.